

Ressort: Politik

Schäuble: Keine neuen Vorschläge aus Athen

Brüssel, 22.06.2015, 14:17 Uhr

GDN - Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) sieht bisher keine Entscheidungsgrundlage für einen Durchbruch in den Verhandlungen mit der griechischen Regierung. "Wir haben bisher keine substanziellen Vorschläge bekommen", sagte Schäuble zum Auftakt des Treffens der Finanzminister der Eurozone in Brüssel.

"Der Stand ist für mich derselbe wie am Donnerstag." Deshalb könnten die Euro-Finanzminister für den am Montagabend stattfindenden Gipfel der Staats- und Regierungschefs der EU "keine angemessene Vorbereitung liefern". Mit Blick auf Äußerungen des Kabinettschefs von EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker, Martin Selmayr, wonach Vorschläge aus Athen vom Wochenende eine gute Basis für den Euro-Gipfel seien, erklärte der Finanzminister: "Es müssen nicht über das Wochenende von irgendwelchen nicht-autorisierten Persönlichkeiten irgendwelche Erwartungen geschürt werden, sondern es muss eine seriöse Prüfung sein." Am Montagmittag kamen zunächst die Euro-Finanzminister zusammen, ehe am Abend die europäischen Staats- und Regierungschefs über die Lage Athens beraten wollen. Sollte in den kommenden Tagen keine Einigung erzielt werden, droht Griechenland die Staatspleite.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-56464/schaeuble-keine-neuen-vorschlaege-aus-athen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619